

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	22.11.2012

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/2207/12) am 07.11.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Helmut Hannert , Herr Thomas Kittler , Frau Ursula Pearson , Frau Claudia Schmidt , Herr Michael-Georg von Wenczowsky , Frau Ute Weigel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Herr Jens Drübert ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher , Herr Dirk Wallraf ,

von der FDP

Herr Hans-Hermann Bock ,

von DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Dirk Kanschat , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

als Gast

Herr PHK Manfred Hakenbeck,

von der Presse

Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger),

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Ursula Abé ,

von der WfW

Herr Sascha Trelle ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Paul Yves Ramette , Frau Ilona Schäfer , Herr Andreas Weigel ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Michael Drecker , Herr Jochen Siegfried ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Herr von Wenczowsky begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Er stellt sodann Einvernehmen darüber fest, den TOP 6 in den öffentlichen Teil vorzuziehen.

1 Wuppertaler Jugendrat

entfällt

2 Anträge von Fraktionen oder Mitgliedern der Bezirksvertretung

2.1 **Unterschutzstellung der Linden in der Straße Lindenallee** **Vorlage: VO/0760/12**

Frau Schmidt erläutert kurz den Antrag.

Frau Stv. Orth unterstützt den Antrag für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Nach Auskunft des Ressorts 106 werde es allerdings nicht möglich sein, die Lindenallee als Naturdenkmal festzusetzen. Einige der Linden litten an Vergreisung, was auf die Bodenverdichtung zurückzuführen sei, insbesondere durch die in Höhe der Fa. Stahlwille zwischen den Bäumen parkenden Fahrzeuge. Das Wurzelwerk bekomme nicht genügend Luft bzw. Sauerstoff und müsste aufwendig per Hand mit einer Lanze aufgelockert werden, um die Bäume langfristig zu erhalten. Sie beantrage daher ergänzend, die Verwaltung möge prüfen, ob derartige Maßnahmen eingeleitet werden können. Ggf. müssten zusätzlich Bügel zwischen den Bäumen aufgestellt werden, um das Parken zu verhindern. In diesem Zusammenhang sei ihre Fraktion auf die in Wuppertal einmalige Allee mit amerikanischen Rotbuchen am Jung-Stilling-Weg hingewiesen worden, die ebenfalls unter Schutz gestellt werden sollten.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 07.11.2012:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob es möglich ist, die vorhandenen Linden in der Straße „Lindenallee“ im heutigen Verbund so einzustufen und demzufolge zu schützen, dass dieser Baumbestand z. B. im Falle von erforderlichen Baumaßnahmen o. ä. Vorhaben davon unberührt und nachfolgenden Generationen somit erhalten bleibt.

Ergänzend wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die von Frau Stv. Orth mündlich beantragten Maßnahmen zur Bodenbelüftung und Verhinderung des Parkens zwischen den Bäumen eingeleitet werden können.

Darüber hinaus wird gebeten, ebenfalls Möglichkeiten zum Schutz der amerikanischen Roteichen-Allee am Jung-Stilling-Weg zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 Anfragen von Fraktionen oder Mitgliedern der Bezirksvertretung

-
- 3.1 Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zur Genehmigung des neuen Teilstücks Greuel-Möschenborn der Bergischen Museumsbahnen**
Vorlage: VO/0503/12
s. TOP 3.1.1

-
- 3.1.1 Beantwortung der Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal zur Genehmigung des neuen Teilstückes Greuel-Möschenborn der Bergischen Museumsbahnen**
Vorlage: VO/0503/12/1-A

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 07.11.2012:

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 3.2 Zusätzliche Mobilfunkanlagen in Wuppertal-Cronenberg**
Vorlage: VO/0643/12

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 07.11.2012:

Die Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 4 Neustrukturierung der Ferienbetreuung an den offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2013/2014**
Vorlage: VO/0516/12

Herr Kissing äußert Bedenken wegen der s. E. zu schwammigen Formulierung „Reduzierung“. Bedürftige müssten von der Zahlungspflicht ausgenommen werden.

Frau Stv. Orth verweist auf den einstimmigen Beschluss des Schulausschusses. Dort sei das Vertrauen in das richtige bzw. angemessene Handeln der Schulleiter/innen diesbezüglich ausdrücklich betont worden.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 07.11.2012:

Die Drucksache wird ohne Beschluss – mit den Anmerkungen der Linke – entgegengenommen.

- - -

Die Sitzung wird für eine Lesepause der ausliegenden Unterlagen von 19.20 – 19.30 h unterbrochen.

- - -

5 Berichte und Mitteilungen

5.1 Ersatz der Bronzetafeln am Ehrenmal Cronenberg

Herr von Wenczowsky bezeichnet die Ausführungen des Ressorts 103 vom 19.10.2012 als nicht zufriedenstellend. Es würden nähere Angaben zur Art der vorgesehenen Ausführung sowie eine Aufschlüsselung der Kosten von 65.000 € benötigt, zumal zunächst hierfür Kosten in Höhe von ca. 30.000 € angesetzt worden seien. Außerdem halte er es für vermessen zu glauben, die Wiederherstellung könne ausschließlich durch Cronenberger Sponsoren gelingen. Insbesondere die namentliche Nennung einer Cronenberger Firma, durch die Verwaltung, als potentieller Sponsor sei hier wenig hilfreich und daher eher kontraproduktiv.

Er hätte zumindest einen Grundstock von 45.000 – 50.000 € durch die Stadt erwartet. Über den Rest hätte man sich dann ggf. in der Bezirksvertretung bzw. den Bürgervereinen unterhalten bzw. verständigen können.

Der Diebstahl der Bronzetafeln hätte s. E. auch eher verhindert werden können, wenn das Grün um das Ehrenmal stärker zurückgeschnitten worden wäre, so wie die Bezirksvertretung dieses in mehreren Sitzungen angemahnt habe.

Dass das Ehrenmal wiederhergestellt werden müsse, sei unstrittig.

Nach kurzer Diskussion, in der der Unmut der Bezirksvertretung über das Schreiben der Verwaltung dargestellt wurde, schließt sich die Bezirksvertretung den Ausführungen an und erwartet einen Bericht der Verwaltung.

5.2 Vereinsschau des RGZV Cronenberg 1950 e. V.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Einladung für den 24./25.11.2012.

5.3 Errichtung von Verkehrszeichen im Bereich Teschensudberger Str. 13

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Anordnung des Ressorts 104.11 vom 26.10.2012.

5.4 Nachfolgenutzung für das Gebäude/Gelände der ehem. Hauptschule Cronenberg

Die Bezirksvertretung äußert sich erfreut über die Antworten des GMW vom 06.11.2012.

Der Bezirksbürgermeister stellt die gute Chance heraus, hier etwas gemeinsam für Cronenberg zu bewegen und zu schaffen.

5.5 Adventsmarkt der Lebenshilfe Wuppertal

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Einladung für den 17./18.11.2012.

6 Verwendung von freien Mitteln der Bezirksvertretung

6_1 Antrag des Schwimmvereins Wuppertal-Neuenhof 1930 e. V.

Herr von Wenczowsky unterbricht die Sitzung, so dass **Herr Orf** (Vorsitzender des Vereins) noch kurz einige Erläuterungen zu dem Antrag geben kann.

Danach ergeht folgender Beschluss:

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 07.11.2012

Der Schwimmverein Wuppertal-Neuenhof 1930 e. V. erhält aus den Freien Mitteln der Bezirksvertretung einen Zuschuss in Höhe von 6.908,41 € (Restmittel 2012 nach Abzug des Zuschusses zu Ziff. 6_3) zu den im laufenden Jahr angefallenen Reparaturarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6_2 Antrag der Gemeinschaftsgrundschule Hütterbusch

Herr von Wenczowsky stellt Einvernehmen darüber fest, dass die endgültige Beschlussfassung auf den Beginn des Jahres 2013 zurückgestellt wird, da das Projekt auch dann erst begonnen bzw. realisiert werden kann. Der Schule wird aus den Freien Mitteln 2013 der Bezirksvertretung ein Zuschuss in Höhe von ca. 1.000 € in Aussicht gestellt.

6_3 Antrag der Ev. Kirchengemeinde Cronenberg

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 07.11.2012

Die Ev. Kirchengemeinde Cronenberg erhält aus den Freien Mitteln der Bezirksvertretung einen Zuschuss in Höhe von 900,00 € zur Beschaffung einer Wandgarderobe im Zentrum Emmaus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Michael-Georg von Wenczowsky
Bezirksbürgermeister

Holger Müller
Schriftführer